Musikschulen stellen sich vor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

musikschulen stellen sich vor

DIE MUSIKSCHULE BAAR HEUTE

Aus der Chronik der Musikschule Baar ist zu entnehmen, dass im Jahre 1959 die vorher von der Gemeinde subventionierte "Privatschule" eine "gemeindliche Musikschule wurde. Seit Inkrafttreten der neuen Gemeindeorganisation im Jahre 1979 untersteht die Musikschule von Amtes wegen dem Schulpräsidenten.

Die Organe der Musikschule

Der Einwohnerrat ist die oberste Instanz der Musikschule. Er erlässt die Verordnungen, wählt die Mitglieder der Musikschulkommission sowie den Leiter der Musikschule und die Musiklehrer.

Die Mitglieder der Musikschulkommission rekrutieren sich aus der Bevölkerung von Baar. Es sind in der Regel Personen, die sich in irgendeiner Form aktiv am Musikleben der Gemeinde beteiligen. Die Musikschulkommission bereitet Reglemente und Verordnungen zuhanden des Einwohnerrates vor, sie behandelt Sachgeschäfte, schlägt Musiklehrer zur Wahl vor und visitiert den Unterricht.

Der ebenfalls vom Einwohnerrat gewählte Musikschulleiter gehört mit beratender Stimme der Kommission an. Er ist zuständig für sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben. Ihm unterliegt auch die Ueberwachung des Unterrichts, der ständige Kontakt mit Musiklehrern, Schülern und Eltern und die Verwaltung des musikschuleigenen Inventars.

Die Musiklehrer - vorwiegend Berufsmusiker und Berufsmusikstudenten - werden auf Vorschlag der Musikschulkommission vom Einwohnerrat gewählt. Die Erteilung eines aufgeschlossenen, sachlichen Musikunterrichtes und die Teilnahme an Veranstaltungen der Musikschule Baar sind die wesentlichsten Aufgaben dieser Lehrpersonen.

Alle Schulkinder und Jugendlichen von Baar haben die Möglichkeit, den Unterricht an der Musikschule zu besuchen. Wer sich dafür entschliesst, hat dann die verschiedenen Stufen ordnungsgemäss zu durchlaufen. Während der gesamten Ausbildung ist der Austritt jeweils auf Ende eines Semesters möglich. Die Musikschü-

ler werden ab zweiter Primarklasse unterrichtet. In der zweijährigen sogenannten "Grundschule" haben sie die Möglichkeit, in verschiedenartigen Gruppen das gemeinsame Musizieren mit Blockflöte, Orff-Instrumenten, Gesang, Bewegung usw. zu erlernen. Auf dieser Stufe soll die Freude und das Interesse an der Musik geweckt und gefördert werden. "Wie klingen die verschiedenen Instrumente, für welches Instrument soll ich mich später entscheiden?" Antworten auf solche und ähnliche Fragen versucht ein einfacher Instrumentenkunde-Unterricht auf dieser Stufe zu vermitteln. Hat sich das Kind nach zweijähriger Grundschulausbildung entschieden, beginnt der Instrumentalunterricht ab der vierten Primarklasse.

Die ersten Jahre dienen dazu, im wöchentlichen 30minütigen Einzelunterricht (bei vereinzelten Instrumenten 45 Minuten) ein elementares Können zu entwickeln. Im 1. und 4. Semester wird zusätzlich eine wöchentliche Klassentheoriestunde durchgeführt. Während des dritten Ausbildungsjahres sollen neben dem weiterhin andauernden Einzelunterricht das Wissen und Können in einem Gruppenspiel vertieft werden. Nach dieser dreijährigen "Elementarausbildung" tritt der Schüler in die Fortbildungsstufe über. Hier wird der bisherige 30minütige Unterricht auf 45 Minuten erweitert (bei vereinzelten Instrumenten von 45 auf 60 Minuten). Daneben ist der Schüler nun reif, in einem der Ensembles der Musikschule mitzuwirken (z.Zt. Flötenensemble, Jugendorchester, Jugendmusik).

Die weitere Ausbildung kann dann im Alter von 18 - 20 Jahren mit der Erlangung eines Zeugnisses abgeschlossen werden. Eine neutrale Fachjury wird anlässlich eines Konzertes oder einer Prüfung das Können des Schülers beurteilen. Selbstverständlich ist diese höchste erreichbare Stufe an der Musikschule Baar fakultativ.

Bösendorfer

150 Jahre Symbol Wiener Musikkultur

Der Einzelunterricht in der Elementar- und Fortbildungsstufe ermöglicht es, auf die individuellen Fähigkeiten des Kindes einzugehen. Das Vermitteln von allgemeinem Wissen und Können, die Ausbildung auch weniger begabter Kinder ist so wichtig wie die Förderung besonders begabter Jugendlicher.

Die Schüler der Fortbildungsstufe verteilen sich auf die folgenden Ensembles: Blockflötenensemble 21 Schüler, Jugendorchester 25 Schüler, Jugendmusik 60 Schüler und Schlagzeugensemble 6 Schüler.

Instrumentenangebot und Schülerzahlen

Zur Zeit besuchen die verschiedenen Abteilungen der Musikschule Baar:

Grundschule	313	Schüler	Flöte	53	Schüler
Klavier	101	"	Oboe	3	"
Violine	47	"	Klarinette	55	"
Violoncello	9	"	Saxophon	13	"
Mandoline	20	"	Blechblasinstrumente	71	"
Gitarre	61	"	Trommel/Schl.zeug	22	"
Blockflöte	79	"			
			Total	848	Schüler

Finanzielles

Ausgaben

Gehälter Verwaltung und Lehrkräfte	Fr. 617'300.--
Spesenentschädigung (Lehrkräfte mit über 15 km Anreiseweg erhalten Bahnzulagen)	Fr. 9'000.--
Anschaffungen (Instrumente)	Fr. 30'000.--
Unterhalt und Reparaturen Instrumente	Fr. 6'000.--
Weitere Aufwendungen (Büromaterial, Unterrichtsmaterial, Musikalien für Ensembles, Veranstaltungen usw.)	Fr. 18'500.--
	Fr. 680'800.--

Einnahmen

Elternbeiträge	(26 %)	Fr. 177'000.--
Kantonsbeiträge (Subvention an die Gehälter der Lehrkräfte)	(18 %)	Fr. 123'000.--
Diverse Einnahmen	(0,5 %)	Fr. 3'000.--
Gemeindebeitrag	(55,5 %)	Fr. 377'800.--

Total	(100 %)	Fr. 680'800.--
	=======	==========

Elternbeitrag

In einer neuen, ab Beginn des Schuljahres 1981/82 gültigen Schulgeldverordnung sind die Elternbeiträge wie folgt geregelt:

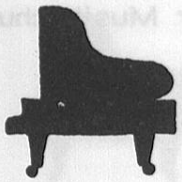
		jährlicher Beitrag
A. Gruppenunterricht		
- Grundschule	45 Min.	Fr. 75.--
- Instrumentalstufe (Ausnahmen)	45 Min.	Fr. 165.--
	60 Min.	Fr. 220.--
B. Einzelunterricht		
- Instrumentalunterricht Klavier	45 Min.	Fr. 540.--
	60 Min.	Fr. 720.--
- Instrumentalunterricht	30 Min.	Fr. 220.--
übrige Instrumente	45 Min.	Fr. 330.--
	60 Min.	Fr. 440.--

Geschwisterrabatt (nur bei Einzelunterricht)

2 Kinder je 10 %
3 Kinder je 20 %
4 Kinder je 30 % usw.

Instrumentenmiete	1. - 4. Jahr	Fr. 70.--
	ab 5. Jahr	Fr. 180.--

Zu verkaufen C E M B A L O Marke Georg Zahl, München
1manualig, Preis Fr. 9'500.--
Tel. 061 / 72 37 87



Bösendorfer

Der Flügel mit Herz

DIE MUSIKSCHULE BAAR MORGEN

Der Weiterausbau des Instrumentenangebotes an der Musikschule Baar erfolgt organisch. Im Verlaufe der nächsten Jahre sollen etwa folgende Ausbildungsmöglichkeiten ins Angebot der Musikschule aufgenommen werden: Viola, Kontrabass, Fagott, Horn, Gesang, Akkordeon.

Die Gruppen- und Ensembletätigkeit der Mandolinen- und Gitarrenschüler drängt sich demnächst auf.

Die Schülerzahl der Musikschule hat sich in den letzten sieben Jahren vervielfacht: 1960 entfiel auf 200 Einwohner 1 Musikschüler, 1979 kam einer auf 20 Einwohner. Diese Tendenz ist einerseits der Einführung einer Grundschulausbildung in den zweiten und dritten Primarklassen und der Verbreiterung des Instrumentenangebotes zuzuschreiben, anderseits ist sie sicher der Erkenntnis zu verdanken, dass Musikunterricht für Kinder eine wertvolle Freizeitbeschäftigung darstellt, die vielerlei persönliche Bereicherung bringt.

Nachdem nun die älteren Schüler aus der Anfangszeit dieser Expansion ungefähr 16 - 17 Jahre alt sind und weiterhin zum grossen Teil Unterricht geniessen, wächst die Musikschule Baar mit neueintretenden Schülern - unabhängig von evt. rückläufiger Kinderzahl - weiter. Diese Entwicklung wird erst in drei bis vier Jahren, wenn die ersten "grossen" Jahrgänge die obere Grenze erreichen, stagnieren. Nach dieser Zeit ist zu erwarten, dass sich die Schülerzahl in etwa parallel zur Bevölkerungsentwicklung bewegt. Die schöne und verantwortungsreiche Aufgabe einer Musikschule, Kinder in das Reich der Töne einzuführen, ihnen sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vermitteln, verpflichtet uns, diese Möglichkeit jedem interessierten Kind in der Gemeinde Baar zu bieten und so einen Beitrag an die Erziehung und Bildung zu leisten.

Hans Hürlimann, Leiter der Musikschule Baar